



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Steinbau in natürlichem Stein

Uhde, Constantin

Berlin, 1904

III. Der Tudor-oder Perpendicularstil

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94493](#)

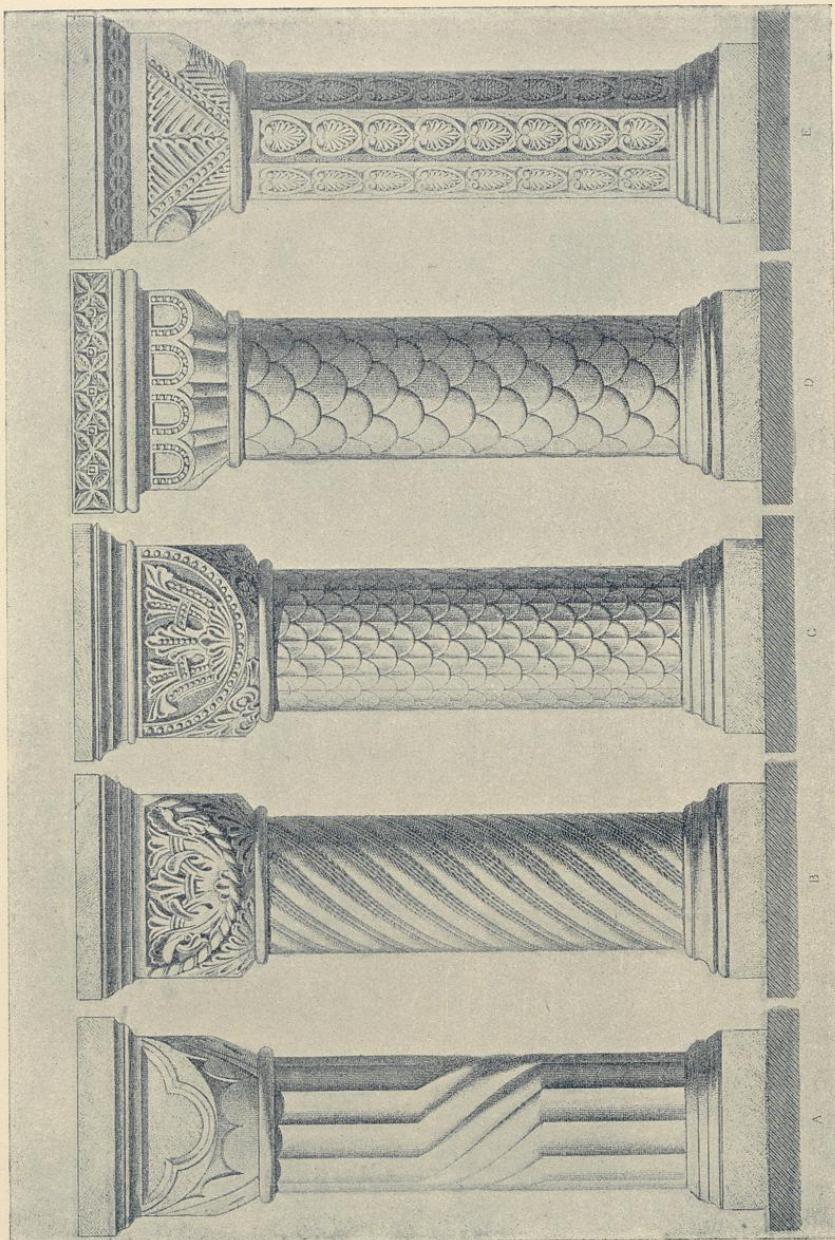


Fig. 278.
Normannische Säulen in der Crypta der Kathedrale zu Canterbury [Kentshire] (n. Repricht Robert).

Der Tudor- oder Perpendicularstil.

Eng an diese Periode schliesst sich der Tudor- oder Perpendikularstil, 1460—1537.

Die Spitzbogen werden in Flachbogen umgewandelt, die Gewölbe ebenfalls vermittelst gedrückter Bogen konstruiert, die Rippen werden stern- oder fächerförmig grup-

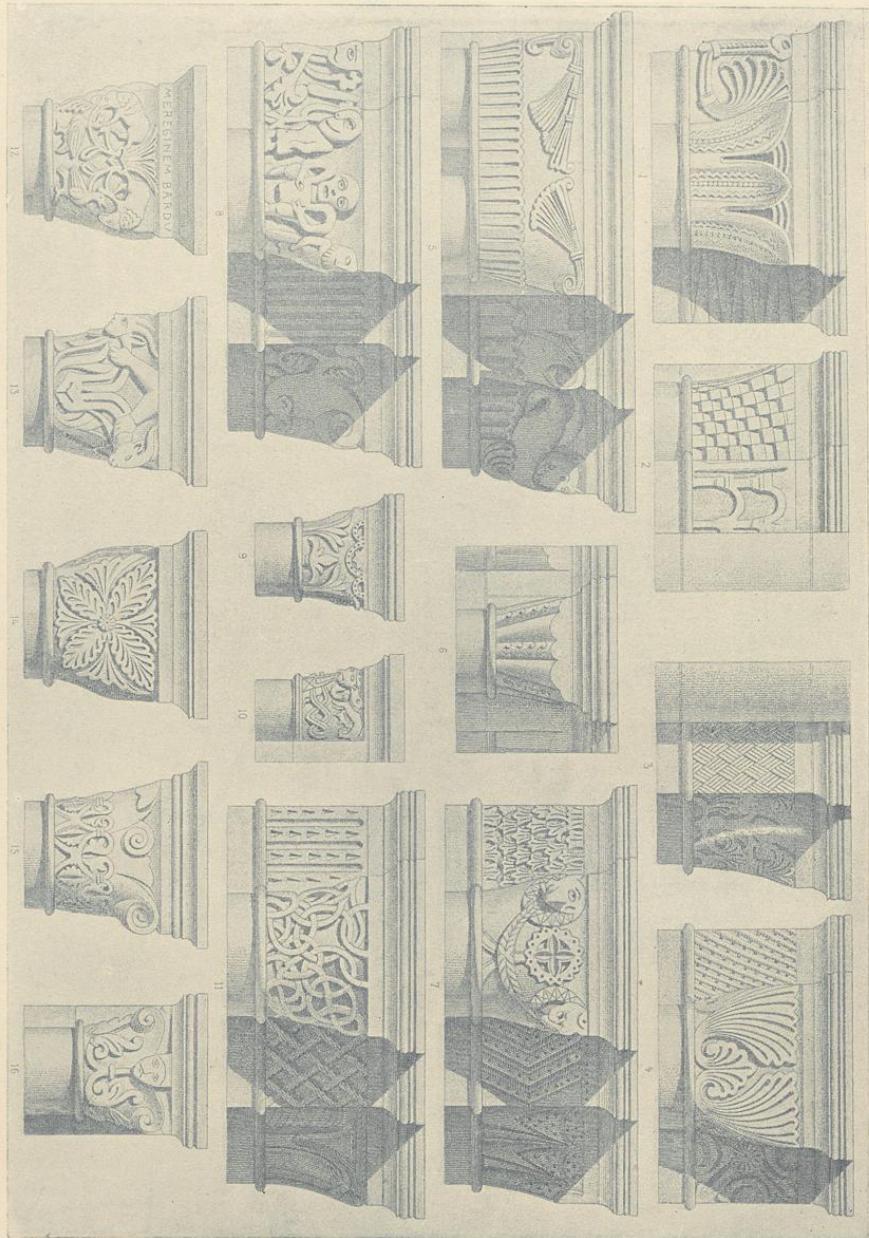


Fig. 279.
Verschiedene normannische Kapitelle (n. Ruprich Robert).

piert und erhalten nach unten reich ornamentierte Schlusssteine. Dieser Stil ist der speziell national-englische und hat in der St. George-Kapelle in Windsor, derjenigen Heinrichs VII. an der Westminster-Abtei und der im Kings-College in Cambridge wahre Wunderwerke zu verzeichnen.

Es gibt an diesen Bauwerken, sowohl im Inneren wie im Aeusseren, kaum eine